



FDP | 09.12.2015 - 14:45

Mit PowerPoint im Klassenzimmer ist es nicht getan



In Baden-Württemberg hat die FDP-Landtagsfraktion lange für einen modernen und flächendeckenden Informatikunterricht gekämpft. Nun wird ihre Position in den Wirtschaftsministerrat getragen. Die Freien Demokraten begrüßten die Kehrtwende des Wirtschaftsministers. "Informatik ist mehr als Powerpoint und Facebook – das scheint jetzt auch die Landesregierung zu erkennen", sagten Fraktionschef Hans-Ulrich Rülke und bildungspolitischer Sprecher Timm Kern.

Bislang "sahen die Bildungsplan-Entwürfe der Landesregierung eine fast vollständige Verbannung der informationstechnischen Grundbildung zugunsten einer sehr allgemein gehaltenen Medienkompetenz vor", erinnerten Rülke und Kern. Jetzt setze sich das Wirtschaftsministerium aber offenbar bundesweit für die FDP-Forderung nach einem eigenständigen Fach Informatik an allen allgemeinbildenden Schulen ein.

In diesem Zusammenhang betonte Kern, dass eine allgemeine Medienkompetenz eine fundierte informationstechnische Grundbildung nicht ersetzen könne. Deshalb freue sich die FDP-Landtagsfraktion, wenn ihre frühe Kritik am Bildungsplan der Landesregierung jetzt sogar bundesweit Früchte tragen solle.

Quell-URL: <https://www.liberales.de/content/mit-powerpoint-im-klassenzimmer-ist-es-nicht-getan>